

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmter Tage wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 2

Donnerstag den 3. Januar 1918 abends

84. Jahrgang

## Kundenlisten.

Die Anmeldungen zu den Nahrungsmittelkundenlisten haben unbedingt bis zum 5. Januar 1918 zu erfolgen. Spätere Anmeldungen bleiben unberücksichtigt. Dippoldiswalde, den 2. Januar 1918.

Der Kommunalverband.

## Ausweise für Nahrungsmittel-Kundenlisten.

Die Ausweise zum Eintrag in die Kundenlisten zum Bezuge von Nahrungsmitteln sind Freitag, den 4. ds. Mts., vormittags in der Zeit von 9—12 Uhr im Rathause,

Zimmer Nr. 8, abzuholen und sofort demjenigen Kleinhändler zu übergeben, der mit der Lieferung der Nahrungsmittel beauftragt werden soll. Ein Wechsel in der Person des Kleinhändlers soll mit Rücksicht auf die dadurch verbundenen Mehrarbeiten tunlichst vermieden werden, d. h. die Nahrungsmittel sind auf längere Zeit von demselben Kleinhändler zu beziehen, bei dem die erstmalige Eintragung in die Kundenliste erfolgt ist. Die nicht pünktliche Abholung der Ausweise sowie die nicht sofortige Abgabe an den Kleinhändler hat den Ausschluß von der im Laufe des Monats Januar zu erwartenden Lieferung von Nahrungsmitteln zur Folge. Jede Veränderung in Bezug auf die Nahrungsmittelversorgung hat der Haushaltungsvorstand spätestens am 1. des folgenden Monats zur Kundenliste anzumelden und vorher die Ausweisliste im Rathause, Zimmer 8, berichtigen zu lassen.

Dippoldiswalde, am 2. Januar 1918.

Der Stadtrat.

## Vertilches und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Zur Förderung kirchlichen Lebens durch Kindergottesdienste hat vielerorts die Einrichtung von Helferinnen beigetragen. Auch in unserer Gemeinde soll ein Versuch damit gemacht werden. Jünglinge und vor allem junge Mädchen, die zu solchem Hilfsdienst bereit sind, werden freundlich gebeten, morgen Freitag abend 8 Uhr zu einer Besprechung in die Superintendentur zu kommen. — Der nächste Kindergottesdienst findet am Sonntag, Epiphaniensfest, vormittags 11 Uhr statt.

— Karl Kreuzler, Sohn des Herrn Gastwirt B. hier „alte Pöste“, erhielt die Friedrich-August-Medaille in Bronze.

— Die pünktliche Anmeldung zu den Nahrungsmittelkundenlisten wird nochmals in Erinnerung gebracht. Wer von den bezugsberechtigten Personen bis 5. Januar 1918 noch in keiner Kundenliste eingetragen ist, hat keinen Anspruch auf Nahrungsmittelteilung in der Zeit von 16. Januar bis 15. Februar 1918.

— Vor 75 Jahren! (Aus dem Jahrgang 1843 der „Mitteilungen von und für Dippoldiswalde“ usw.): Am 14. Mai versammelten sich auf Einladung der Delegation-Inspektoren von Berreuth und Reichstädt und des Gutsbesizers Schopper in Wendischcarsdorf im Rathause Landwirte und Freunde der Landwirtschaft zur Besprechung wegen Gründung eines landwirtschaftlichen Vereins, beschließen die Empörung von Statuten und wählen zunächst ein Komitee zur Erledigung der Arbeiten. Unterm 30. Juni labet dann die „provisorische Deputation“ den „nunmehr durch Gesellschaftsvertrag konstituierten landwirtschaftlichen Verein der Umgegend von Dippoldiswalde“ zu einer Versammlung (der 3.) für den 10. Juli nachmittags 2 Uhr im Rathause. Hier wird zum Vorsitzenden Rittergutsbesitzer Bering in Lungwitz, zu seinem Stellvertreter Hauptmann Lehmann in Dippoldiswalde, zum „Secretär“ Bürgermeister Maulisch in Dippoldiswalde und zum Kassier Rittergutsbesitzer Lucius in Reichstädt gewählt. Der Verein zählt bereits gegen 100 Mitglieder. — Der hiesige landwirtschaftliche Verein kann also heute sein 75jähriges Bestehen feiern.

**Gallensdorf.** Die am 1. und 2. Weihnachtsfeierabend von Herrn Lehrer Lehmann in aufopferungstüchtigster Weise veranstalteten Aufführungen von hiesigen Schülern und der hiesigen Jugend bot derart treffliches, daß die Aufführung am vergangenen Sonntag nochmals stattfinden mußte. Trotzdem mußten aber zahlreiche Besucher unrichtiger Dinge wieder den Heimweg antreten, da alle Sitze wiederum voll besetzt waren. Zur Aufführung gelangten unter anderem die Gesamtspiele „Im Stall von Söhletem“ und „Weihnachten in der Pecherhütte“. Sämtliche Spieler leisteten das Beste und gebührt allen, ganz besonders aber Herrn Lehrer Lehmann, aufrichtigster Dank für die genussreichen Abende. Hoffen wir kommende Wintern auf eine neue Veranstaltung. Der Kommerztrakt für die hiesige Jugendfürsorge bestimmt.

**Altenberg.** In diesem Frühjahr vollenden sich 50 Jahre seit der Gründung eines Turnvereins in unserer Stadt. Am 30. August fand die Weihe des Turnplatzes statt.

**Glashütte.** Rektor Julius Bergler kann in diesem Jahre auf die 25jährige Tätigkeit als Leiter der Uhrenfabrik „Anfor“ zurückblicken. Er ist unter anderem auch Aufsichtsratsmitglied der Deutschen Uhrmacherschule.

**Dresden.** „Raffinieren“ werden vom 1. Januar 1918 an alle im sächsischen Staatsdienst fest angestellten Maschinenführerinnen, Stenographinnen usw. genannt. Der

Kopist wird durch „Kanzlist“, Portier durch „Pfortner“, Bureaudienner durch „Amtsdienner“ ersetzt.

— Die außergewöhnliche Kohlenknappheit des vierten Kriegswinters zwingt zur größten Sparsamkeit im Verbrauch der Brennstoffe. Deshalb wird vom Räte zu Dresden die Heizung von Regelbahnen bis auf weiteres verboten.

**Schneeberg.** Der hiesige Verein „Glückauf“, der sich die Erhaltung und Pflege der alten schönen Weihnachtsgebäude der erzgebirgischen Heimat zur Aufgabe gestellt hat, veranstaltete auch dieses Jahr wieder das Turmsingen, doch wurde es durch das am ersten Weihnachtsfeiertage früh herrschende Schneetreiben, durch Sturm und Kälte stark beeinträchtigt, da den den Gesang begleitenden Musikern die Instrumente einfroren und die Turmgelänge vom Winde verweht wurden.

**Meerane.** Die hier für den Bezirksverband Glauchau gemästeten Schweine sind in den letzten Tagen abgeschlachtet worden und werden in gestörtem Zustand aufbewahrt, damit im Frühjahr, wo voraussichtlich keine Schlachtschweine mehr zu haben sind, eine schmackhafte und gehaltreiche Wurst im Bezirke gemacht werden kann.

**Wollenstein.** Der Stadtrat hat, um Licht zu sparen, den Vorschlag gemacht, daß für alle offenen Verkaufsstellen, also die Lebensmittelgeschäfte inbegriffen, der abendliche Ladenschluß allgemein um 7 Uhr stattfinden soll.

**Reichenbach.** Eine Anleihe von 200 000 M. wird die hiesige Stadt zur Erweiterung des Elektrizitätswerkes aufnehmen.

**Plauen.** Der nachlässig verstaute Tornister eines Feldsoldaten richtete in einem Abteil 4. Klasse auf der Egerer Linie großes Unheil an. Der schwere „Koffer“ stürzte unvermutet herab, und die Rante des obenauf geschallten Rockgeschirrs durchschlug den Hut eines jungen Mädchens und drang ziemlich tief in die Kopfhaut ein, eine stark blutende Wunde verursachend. Ein zufällig in dem Wagen mitfahrender Sanitätsfeldat legte der Schwerverletzten einen Notverband an und sorgte nach der Ankunft in Plauen für ärztliche Hilfe.

## Bericht vom Standesamt Seifersdorf auf das Jahr 1917.

Geboren wurden 12 Kinder, 5 Knaben und 7 Mädchen, davon 2 Mädchen tot geboren.

Eheschließungen haben stattgefunden 8. Sterbefälle wurden beurkundet 43.

Von den Verstorbenen sind 5 auf dem Felde der Ehre gefallen, infolge schwerer Verwundung verstorben und 9 Soldaten sind im hiesigen Genesungsheim verstorben.

## Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums zu Dippoldiswalde

am Mittwoch den 2. Januar 1918.

Anwesend die Stadtverordneten Dittich, Eidner, Gleisberg, Heine, Jädel, Klotz und Wende.

Unter Leitung des Alterspräsidenten Wende wird zunächst die Wahl des Vorstehers vorgenommen. Sie fällt wieder auf den Unterzeichneten. Die Wahl des Bizevorstehers und die Besetzung der Ausschüsse wird vertagt.

Das Gesuch des Stadtverordneten Teicher, ihn mit Rücksicht auf seinen leidenden Zustand vom Amte eines Stadtverordneten zu entbinden, findet unter Ausdruck des Dankes für die der Stadtgemeinde geleisteten Dienste Genehmigung.

Da hierdurch die Zahl der ortsanwesenden Stadtverordneten unter drei Viertel der normalen Zahl sinkt, ist

die Voraussetzung gegeben für die durch Verordnung vorgelegene Ersatzwahl für die zum Heeresdienste eingezogenen Mitglieder eines Kollegiums. Man ersucht den Rat, tunlichst bald eine Ersatzwahl für die zum Heeresdienste eingezogenen Stadtverordneten Dr. Endler, Heeger und Kieker für die Zeit, da diese an der Ausübung ihrer Ehrenamtes durch den Heeresdienst behindert sind, bezw. für den Rest ihrer Wahlperiode in die Wege zu leiten. Die Wahl soll auf Grund der im Herbst 1913 aufgestellten Wahlliste erfolgen.

Das Stadtverordneten-Kollegium.  
Hugo Jädel, Vorsitzender.

## Rekte Nachrichten.

### Neue U-Boots-Erfolge.

Berlin, 2. Januar. (Amlich.) Durch unsere U-Boote wurden im Englischen Kanal und Atlantischen Ozean neuerdings 4 Dampfer, 3 Segler und 3 Fischerfahrzeuge versenkt, darunter ein bewaffneter tief beladener Dampfer, ferner der englische Schoner „Troba“ mit Kohlen von Swansee nach Cherbourg, der portugiesische Schoner „Aportugeza“ mit Salzladung nach Frankreich sowie der portugiesische Fischdampfer „Argos“. Von den abgerufen versenkten Dampfern hatte einer Stahlwaren von Swansee nach Cherbourg geladen, ein anderer Dampfer wurde aus einem gesicherten Geleitzuge herausgeschossen. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

### Zettelschlagnahme in England.

Christiania, 3. Januar. Der englische Lebensmittelkontrollleur beschlagnahmte von Newjahr ab alle Zettel und Zette im Vereinigten Königreich. Der Verkauf von Misch, für die ebenso wie für Tee die Preise gestiegen sind, wurde eingeschränkt.

### Mangel auf allen Gebieten in Frankreich.

Genf, 3. Januar. Nach einer Ankündigung des französischen Versorgungsministers werden infolge des großen Zudermangels sämtliche Konditoreien Frankreichs noch im Laufe des Januar geschlossen werden. Der Verkauf von Kuchen wird verboten. Infolge des Benzinsmangels wird der Verkehr von Luxusautomobilen eingestellt. Der Rohstoffmangel zwingt die Städte, die eisernen Bestände der Kohlenlager anzugreifen.

### Ein halbes Pfund Zucker wöchentlich in England.

London. Die wöchentliche Zucker-Kopfmenge wurde auf 1/2 Pfund (227 Gramm) festgesetzt.

### Japan nimmt die diplomatischen Beziehungen mit Rußland wieder auf.

Das „Berliner Tagblatt“ berichtet von besonderer Seite aus Tokio: Die japanische Regierung beschloß, die diplomatischen Beziehungen zur neuen Regierung Rußlands im vollen Umfange wieder aufzunehmen. Der japanische Botschafter wird in den ersten Januarlagern in diesem Sinne Erklärungen an Petersburg abgeben. Diese Nachricht ist von der Entente bisher noch nicht freigegeben worden.

### Friedensdebatte im italienischen Senat.

Genf. Der römische Berichterstatter des „Journal de Geneve“ erzählt, daß die deutsche Antwort in Brest-Litowsk in den Geheimisungen des italienischen Senats Gegenstand erregter Auseinandersetzungen gewesen ist. Einige Senatoren richteten das energische Ersuchen an die Regierung, den schweizerischen Bundesrat sofort um seine Vermittlung in der Friedensfrage zu bitten. In der über den Antrag

Insensate werden mit 20 Pf., solche aus dem Amtshauptmannschaft mit 15 Pf., die Spalten oder deren Raum beschneidet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (von Behörden) die zweigepaltene Zeile 66 bis 50 Pf. — Tabellen und komplizierte Insensate mit entsprechendem Nachschlag. — Eingeladene, in redaktionellen Teilen, die Spaltenzeile 50 Pf.